

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 80 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlott in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 243.

Samstag den 1. September

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

428. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

1. Deutscher Feldherrn-Marsch Voigt.
2. Ouverture zu „Die Puppe von Nürnberg“ Adam.
3. II. Finale aus „Don Juan“ Mozart.
4. Debatten, Walzer Gungl.
5. Ouverture zu „Der Widerspänstigen Zähmung“ Götz.
6. Adelaide, Lied Beethoven.
7. Eine Nacht in Berlin, Potpourri Parlow.
8. Tik-Tak, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Nordpol-
Gemälde-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

429. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 7¹/₂ Uhr.

1. Ouverture zu „Lodoiska“ Cherubini.
2. Scherzo aus der Sommernachtstraum-Musik Mendelssohn.
3. Juristenballtänze, Walzer Joh. Strauss.
4. Finale aus „Fidelio“ Beethoven.
5. Ouverture zu „Oberon“ Weber.
6. Furientanz und Reigen seliger Geister aus
„Orpheus“ Gluck.
7. Bitte schön, Polka Joh. Strauss.
8. Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet“ Wieprecht.

Feuilleton.

Allerlei.

Henri Wieniawsky, der berühmteste Vertreter der französisch-belgischen Geigen-
schule, verlässt das königliche Conservatorium der Musik zu Brüssel, an dem er seit dem
Abgange Henri Vieuxtemp's die erste Professur inne hatte. Die Stelle ist unter den glän-
zendsten Bedingungen August Wilhelmj angetragen, jedoch dürfte kaum zu erwarten sein,
dass Letzterer annimmt, da er erst kürzlich einen Ruf nach Wien abgelehnt hat.

Nach einem Telegramm der „Daily News“ aus New-York vom 29. d. ist Brig-
ham Young am Mittwoch Nachmittag in der Salzseestadt nach sechstägiger Krankheit an
einer Unterleibsentszündung gestorben.

Ein lustiges Qui pro quo. Aus Gastein wird einem Pester Blatte berichtet, dass
der dortige Postmeister jüngst eine Depesche erhielt, welche blos die Meldung enthalten
habe: „Ich komme heute, bitte mir Wagen zur Bahn zu schicken. Ant. Drasche.“
Darauf grosse Aufregung im Postamt, es wird in aller Eile ein Galawagen improvisirt
und der Postillon aufs Nobelpste herausgeputzt. Der Postmeister hatte die Unterschrift
„Ant. Drasche“ für — Andrassy gelesen.

Ein interessanter Gast erschien am Sonntag bei der Vorstellung des „Jésat“ im
Pester National-Theater. Er trug eine weisse Weste, schwarzen Frack, als sei „théâtre
paré“ angesagt gewesen. In aristokratischer Manier war er spät gekommen; „Adrasos“
und „Dioskuros“ declamirten bereits, als man auf den Eintritt des Gastes aufmerksam
wurde. Zu seinem Lobe sei es aber gesagt, dass er keinen Lärm machte und nicht ganze
Reihen zwang, sich zu erheben; geräuschlos, grosse Kreise beschreibend, flog er durch
den Zuschauerraum, erschreckt von dem blendenden Gaslicht, von den vielen Menschen-
köpfen, von dem Geräusch. Eine Schwalbe, eine arme kleine Schwalbe hatte sich
durch eine Ventilationsloch in das Theater verirrt und sich der grau-amen Heiterkeit der
Menschen ausgesetzt. Endlich entdeckte sie den grünen Leinwand-Hain auf der Bühne,
flüchtete sich in das „Gebüsch“ und verschwand bald auf dem Schnürboden.

Eine seltsame Sendung. Einunddreissig Bauernwagen, die sämtlich mit rohen
Steinen beladen, am Freitag Früh die Potsdamerstrasse in Berlin dicht hintereinander
passirten, machten dort und auch innerhalb der Stadt nicht geringes Aufsehen. Die
Steine waren grösstentheils an einer Seite glatt behauen und dasebst mit einer eingemeis-
selten und vergoldeten Inschrift versehen. Wie mitgetheilt wird, bestand die ansehnliche

Ladung aus denjenigen Steinen, die Herr v. Bleichröder auf den französischen Schlach-
tfeldern hat sammeln und mit der entsprechenden Inschrift versehen lassen. Dieselben
wurden dem Kaiser gewidmet, und sollen in dem Hof der Ruhmeshalle, in eine Grotte
formirt, aufgestellt werden.

20 Stunden hoch zu Ross. Ueber eine Probe von Ausdauer, welche ein Officier
in Folge einer Wette in dem Seebade Norderney dieser Tage abgelegt hat, wird von dort
folgende Mittheilung gemacht, die wohl auch für weitere Kreise als solche des Sports von
Interesse sein dürfte: „Ein Officier, Baron von Kamp, hatte mit Cameraden gewettet,
zwanzig Stunden hintereinander auf einem ungesattelten Pferde in Schritt zu reiten.
Während dieser Zeit war ihm eine Pause von 20 Minuten gewährt, während welcher der
Reiter nach Belieben sein Pferd still halten lassen oder absitzen durfte. Herr Baron von
Kamp hat diese seltsame Wette glänzend gewonnen. Nachdem er am Sonnabend Abend
um 9 Uhr sein Pferd bestiegen hatte, ritt er — natürlich unter Aufsicht — die ganze
Nacht hindurch am Strande entlang. Am Sonntag früh sass er zum ersten Male ab, um
mit einem Aufenthalte von 2 Minuten eine Tasse Mocca zu sich zu nehmen. Nachmittags
gegen 4 Uhr sah man ihn noch am Strande umher reiten, und um 5 Uhr 6 Minuten
Abends sprengte er vor das Curhaus, wo er von den Anwesenden mit einem Hurrah be-
grusst wurde. Zu bemerken ist noch, dass es fast die ganze Nacht und auch den folgen-
den Tag über in Strömen geregnet hat. Die Wette bringt dem Herrn 1500 Mark ein.“ —
Den Pferden wurde, nebenbei bemerkt, beim Austrag der Wette keine solche Anstrengung
zugemuthet, denn dieselben sollen fünfmal gewechselt worden sein.

Die Schlummer-Maschine. „Wie soll ich ohne das Plätschern der Fontaine, an
welches ich seit undenklichen Jahren gewöhnt bin, in meiner neuen Wohnung einschlafen?“
rief Clemens IX., als er, in seinem zweiaundachtzigsten Jahre zum Papst gewählt, den Vati-
can bezog. Er ging zu Bett, und siehe da — war es Wirklichkeit oder Täuschung? —
er hörte eine Fontaine rauschen und schlief ein. Der berühmte Bildhauer Bernini, ein
Freund des Papstes, hatte an die Fontaine im Garten der früheren Wohnung des heiligen
Vaters ebenso gut gedacht, wie dieser selbst, und auf ein Mittel gesonnen, sie im Vatican,
der bei seiner hohen Lage ohne Wasser ist, auf irgend eine Weise zu ersetzen. Endlich
hatte er einen grossen Ballon von Seidenpapier anfertigen lassen, auf welchem Klöppel
ruhten, die von den Zähnen eines sich umdrehenden Rades in Bewegung gesetzt wurden
und indem sie gegen den Ballon schlugen, ein Geräusch hervorbrachten, welches genau
dem Murmeln und Rauschen des Wassers entsprach. Als der Papst am nächsten Morgen,
vom sanftesten Schlummer erquickt, den Bildhauer im Nebenzimmer traf und das Räthsel
gelöst erhielt, sagte er lächelnd: „Ei, ei, ich hätte von einem so alten Freunde nicht er-
wartet, dass er mich gleich in der ersten Nacht meines Pontificats so täuschen würde!“

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 31. August 1877.

Adler: Schuster, Fr. m. Tochter, Giessen. van der Elst, Hr. Ingenieur m. Fam., Herzogenrath. Siebenborn, Hr. Kfm., Cöln. Heyland, Hr. London. Rose, 2 Hrn., London. Rullmann, Hr. Kfm., Cöln. Deves Boeis, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen. Schmete, Hr., Dortmund. Lazarus, Hr. Kfm., Stuttgart. Anderson, Hr., Schottland. Wiesenthal, Hr. Kfm., Darmstadt. Schmidt, Hr. Kfm., Brandenburg. Delius, Hr. Kfm., Aachen. Purgold, Hr. Kfm., Frankfurt. Rybret, Fr. m. Bed., Baden-Baden.

Allesant: v. Düring, Hr. Maracaibo.

Beau-Site: Castendyk, Hr. m. Fr., Mainz.

Schwarzer Bock: Steffens, Hr. m. Bed., Basel. Schulte, Frl., Warburg. v. Studnitz, Frau Major, Eisenach. Garwood, Frl., England. Kranke, Frl., Bremen.

Engel: Dressel, Hr. Kfm. m. Fr., Sonneberg. Leonhard, Hr. Generaldirector, Liebenow.

Englischer Hof: Lehmstett, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg.

Einhorn: Frowein, Hr. Kfm., Radevormwald. Stein, Hr. Kfm., Alsfeld. Staub, Hr. Kfm., Zürich. Braune, Hr. Lehrer m. Fr., Mettmann.

Eisenbahn-Hotel: de Sintel, Hr. m. Fam. u. Bed., London. Rado, Hr. Postsecretär m. Tochter, Hyernaena. Schau, Hr. Kfm. m. Fr., Württemberg. Marul, Hr. Dr. med. m. Tochter, Lausanne.

Europäischer Hof: Guss, Hr. Rittergutsbes., Pommern.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Binswanger, Hr. Kfm., Berlin. Metz, Fr. m. Fam. u. Bed., Cöln. Wierig, Hr. Kfm., Danzig.

Vier Jahreszeiten: Stackpole, Fr. m. Fam., Boston. Witte, Hr. m. Fr., Braunschweig. Witte, 2 Frl., Braunschweig. Schwarz, Fr., Hamburg.

Hotel du Nord: Palmer, Fr. m. Fam., England. Lentzen, Hr. Rent., Bonn. Jackson, Hr., Manchester. Clover, Hr., Manchester. Classen, Frl., Russland.

Rhein-Hotel: Weiss, Hr. Rittergutsbes., Popelsdorf. Vorwerk, Hr. m. Fr., Barmen. Koenen, Hr. m. Tochter, Barmen. Waechter, Hr. Baumstr. m. Fam., Berlin. Stephan, Hr., London. Hiyand, Hr., London. Harburg, Fr. m. Tochter, Düsseldorf.

dorf. Vwebigbroock, Hr. Prof. m. Fr., Brüssel. Watson, Hr., York. Raily, Hr., Leeds. Williams, Hr., Leeds. Heimendahl, Hr., London. Flemmig, Hr. m. Fr., Hamburg. Hertz, Fr. m. Bed., Frankfurt. Bridge, Hr. m. Fr., London.

Rose: de Foy, Hr. Gutsbes. m. Fr., Paris. Bedingfield, Fr. Rent. m. Bed., London. Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen. Macgregor Skinner, Fr. m. Bed., Dover. Edwards, Frl. Rent., Dover. King, Hr. Rent. m. Fam., London. Duthie, Hr. Rent. m. Fr., Irland. Castletown, Fr. Rent. m. Bed., England. Wingfield, Fr. Rent. m. Bed., England. Crewe, Hr. Obrist m. Fr., England. Jones, Fr. Rent. m. Fam., England.

Römerbad: Tuckermann, Hr. Baurath, Berlin. Veers, Hr. Apoth. m. Tochter, Meidorf. Köhler, Hr. Inspector, Darmstadt.

Weisses Ross: Gerber, Hr. Kfm., St. Paul. Hamm, Hr. Rent., Wipperfurth.

Weisser Schwan: Altmann, Hr. Lehrer m. Fr., Frankfurt. Jacobsen, Frl., Hamburg.

Sonnenberg: Fleitz, Hr., Oberhildersheim.

Hotel Spehner: Blade, Hr. Rent., Berlin. Lutteroth, Hr. m. Fr., Hamburg.

Taunus-Hotel: Gotz, Hr. m. Tochter, Dresden. Janson, Hr., London. Waldeyer, Hr. Baumstr., Bregenz. Licker, Hr. m. Fr., Berlin. Fricke, Hr. m. Fr., Eberwalde. Wiebecke, Hr. m. Fam., Düsseldorf. Lucker, Hr. Prof. m. Fr., Prag. Delafosse, 2 Hrn., Belgien. de Marle, Hr., Belgien. de Smet, Hr., Belgien. Kremer, Hr. Dr. med. m. Fr., Cöln.

Victoria: Gascoyne, Hr., England. Locke, Hr., Haag. Gossens, Hr. m. Fr., Venlo. Bruckner, Hr. Kfm., New-Orleans. Deurvorst, Hr. m. Fr., Rotterdam. André, Fr. m. Tochter u. Bed., Berlin. Cheney, Hr. m. Fr., Amerika. Liebmann, Hr. m. Fam., Brooklyn. Liebmann, Fr. m. Kinder, Brooklyn. Moody, Hr. m. Fr., Derby. Badger, Hr., England.

Hotel Vogel: Schwehr, Hr. Rent. m. Fam., Freiburg. Trüterer, Hr. Justizamtmann, Oerlingshausen. Rusch, Hr. Kfm., Hellepen. Müller, Hr. Kfm., Stettin.

Kempner's Augeneilanstalt: Brügel, Frl., Holzhausen. Lüvensberg, Fr., Ixstadt.

Bekanntmachung.

Auf vielseitigen Wunsch beginnen die **Abend-Concerte** des städtischen Curorchesters vom 1. September cr. ab, bis auf Weiteres um 7 1/2 Uhr.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

443

Curhaus zu Wiesbaden.

18. Allgemeiner Vereinstag

der deutschen Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften.

Mittwoch den 5. September, Abends 7 Uhr:

Fest-Ball

in den Sälen des Curhauses

verbunden mit

Garten-Concert, Illumination und Feuerwerk.

Zum Festball ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Im Curgarten concertiren während des Balles:

von 7 bis 9 Uhr: die Capelle des 80. Infanterie-Regiments unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn F. W. Münch.

von 9 bis ca. 11 Uhr: das Trompetercorps der 2. Abth. Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Beul.

Die Ballmusik im grossen Saale wird von dem städtischen Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner ausgeführt.

Sämmtliche Nebensäule werden während des Balles erleuchtet und stehen zur Verfügung der Festtheilnehmer. Die Thüren des grossen Saales nach dem Garten zu bleiben während des Balles geöffnet.

Abends zwischen 9 und 10 Uhr:

Feuerwerk im Curgarten,

arrangirt von dem Königlich-kunstfeuerwerker Herrn W. Becker.

Beleuchtung der Fontaine und des Parks mit Bombardement von Granaten, Pots à feu und römischen Lichtern.

Während des Abendeconcerts wird der Curgarten durch Ballons, farbige Gläser &c. erleuchtet.

Die Theilnehmer des allgemeinen Vereinstages legitimiren sich durch die Festkarte.

Die Betheiligung an dem Festballe ist nur gegen besonders zu lösende Karten möglich.

Eintrittspreise: Karten für Herren à 2 Mk., Karten für Damen à 1 Mk. auf der städtischen Curcasse.

Curtax- und Abonnementskarten haben für diese besondere Veranstaltung keine Gültigkeit. Es wird, den räumlichen Verhältnissen entsprechend, nur eine bestimmte Anzahl Karten ausgegeben.

Um 6 Uhr Abends werden die sämmtlichen Gartenthore geschlossen und ist von da ab eine Festballkarte zum Besuche des Gartens erforderlich.

Der Eingang findet von 6 Uhr ab nur durch das Hauptportal statt.

Sitzplätze zu reserviren ist nicht gestattet!

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

447

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 2. September, Abends 7 1/2 Uhr:

Doppel-Concert

ausgeführt

von dem **städtischen Cur-Orchester** unter Leitung des Herrn Capellmeisters Louis Lüstner und dem

Trompetercorps der 2. Abth. Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Beul.

Während des Concertes:

Bengalische Beleuchtung des Weihers und der Fontaine. Zum Schlusse: Feuerwerk.

(Bei ungünstiger Witterung Concert im Saale.)

445

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Nordpol-Gemälde-Ausstellung

von J. L. Wensel.

Geöffnet: von 10—1 Uhr und 3—8 Uhr.

Entrée: 1 Mk. — Kinder: 50 Pfg.

385

Bürgenstock.

Grand Hôtel & Pension.

Bei Stansstad am Vierwaldstädter See. (Eröffnet vom 15. Mai an.) 870 Meter über Meer. — Grossartiger Waldpark und angenehme Spaziergänge, mit regelmäßigem, prachtvollem Panorama.

245

Bucher & Durrer.

Zu bevorstehenden Festlichkeiten.

Fahnen & Stangen sind in allen Grössen vorrätzig, sowie auch zum Verleihen bereit.

Fr. Berger, Mauergasse 21.

448

19 Taunusstrasse 19

American

Hair-Cutting, Shaving and Shampooing Saloon.

Louis Knoth.

Russischer Hof.

Besitzer: Carl Werz. 410

Einzelne Zimmer sowie Familien-Wohnungen mit oder ohne Pension. — Garten. — Nähe des Kochbrunnens. — Geisbergstrasse 4.

1877r importirte Havana-Cigarren

von 20 Mark an per 100 Stück empfiehlt in hochfeinen Qualitäten

J. C. Roth, Langgasse 18.

446

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.

Schwimmbad.

201

Das beliebte Hautverschönerungs- und Hautconservierungsmittel

„Ewige Jugendfrische“

bester unschädlicher Ersatz für Schminken, dem Gesichte die reinste Naturfrische verleihend, ohne dass der Gebrauch Anderen bemerkbar ist, wird unter Discretion verkauft von

Fräulein Marie Petri, Goldgasse 21. Wiener Haarzopf- u. Chignon-Fabrik.

Elegant möblirte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. Näheres Geisbergstrasse 3.

429

Dambachthal 10 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten.

408